

Gemeinsam gegen Wanderratten in Waltrop

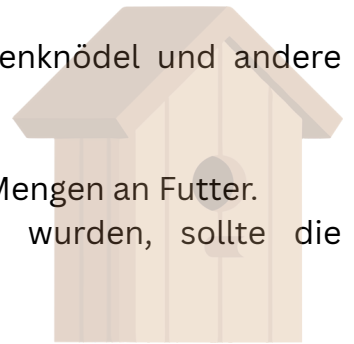
Was können wir gemeinsam tun?

1. Keine offenen Wasserstellen anbieten

- Vermeiden Sie dauerhaft aufgestellte Wasserschalen, Wassertränken und andere offene Wasserbehälter im Garten oder auf der Terrasse.
- Lassen Sie keine Eimer, Gießkannen oder sonstige Gefäße mit stehendem Wasser stehen.
- Achten Sie auf undichte Wasserhähne und tropfende Leitungen.
- Vogeltränken sollten, sofern sie genutzt werden, erhöht und für Ratten möglichst unzugänglich aufgestellt, regelmäßig gereinigt und abends geleert werden.

2. Auf Vogelfütterung im Garten möglichst verzichten

- Verzichten Sie möglichst auf aufgehängte Futterhäuschen, Meisenknödel und andere Vogelfutterangebote an Bäumen oder Sträuchern.
- Herabfallende Körner und Futterreste locken Ratten an.
- Auch unter Futterstellen sammeln sich häufig unbemerkt größere Mengen an Futter.
- Besonders in Bereichen, in denen bereits Ratten gesichtet wurden, sollte die Vogelfütterung eingestellt werden.

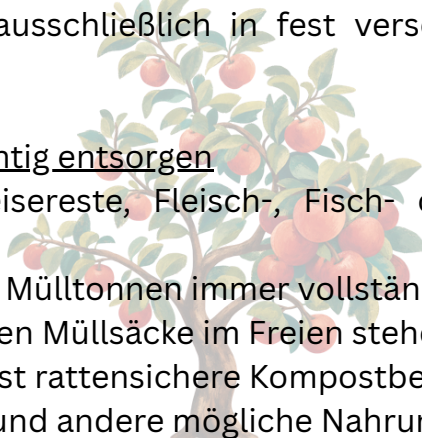


3. Kein Tierfutter im Freien stehen lassen

- Lassen Sie kein Hunde-, Katzen- oder anderes Tierfutter auf Terrassen, Balkonen oder im Garten stehen.
- Füttern Sie Haustiere möglichst im Haus.
- Entfernen Sie nach der Fütterung sämtliche Futterreste.
- Lagern Sie Tierfutter ausschließlich in fest verschlossenen, möglichst nagersicheren Behältern.

4. Abfälle und Kompost richtig entsorgen

- Werfen Sie keine Speisereste, Fleisch-, Fisch- oder gekochte Essensreste auf den Kompost.
- Achten Sie darauf, dass Mülltonnen immer vollständig geschlossen sind.
- Lassen Sie keine gefüllten Müllsäcke im Freien stehen.
- Verwenden Sie möglichst rattensichere Kompostbehälter.
- Entsorgen Sie Fallobst und andere mögliche Nahrungsquellen regelmäßig.



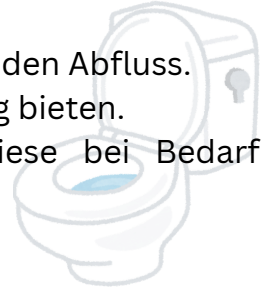
5. Unterschlupfmöglichkeiten vermeiden

- Entfernen Sie unnötige Gerümpelansammlungen, alte Bretter und ungenutzte Gegenstände.
- Lagern Sie Brennholz möglichst erhöht und übersichtlich.
- Kontrollieren Sie Gartenhäuser, Schuppen und Terrassenunterbauten auf mögliche Zugänge.
- Verschließen Sie geeignete Öffnungen an Gebäuden fachgerecht.
- Halten Sie stark überwucherte Bereiche und schwer zugängliche Ecken im Blick.



6. Keine Essensreste über die Toilette entsorgen

- Speisereste, Fette und Lebensmittel gehören nicht in die Toilette oder in den Abfluss.
- Lebensmittelreste in der Kanalisation können Ratten zusätzliche Nahrung bieten.
- Achten Sie auf beschädigte Abwasserleitungen und lassen Sie diese bei Bedarf überprüfen.



7. Bei Rattensichtungen richtig handeln

- Beobachten Sie, wo sich die Tiere aufhalten und welche Nahrungsquellen vorhanden sein könnten.
- Informieren Sie bei wiederholten Sichtungen die zuständige Stelle bei der Stadtverwaltung (Tel. 02309 930 369).
- Verzichten Sie auf eigenmächtiges, unkontrolliertes Auslegen von Rattengift. Dies kann Kinder, Haustiere und Wildtiere gefährden.
- Ziehen Sie bei einem Befall gegebenenfalls einen fachkundigen Schädlingsbekämpfungsbetrieb hinzu.

Warum ist unser gemeinsames Handeln so wichtig?

Wanderratten können Krankheitserreger übertragen, Lebensmittel verunreinigen und Schäden an Gebäuden, Leitungen und anderen Materialien verursachen.

Wo Ratten regelmäßig Futter, Wasser und Versteckmöglichkeiten finden, können sie sich dauerhaft ansiedeln und vermehren.

Deshalb reicht es häufig nicht aus, wenn nur ein einzelner Haushalt Maßnahmen ergreift. Entscheidend ist, dass möglichst viele Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam mithelfen.

Unser Appell an alle Bürgerinnen und Bürger:

Bitte überprüfen Sie Ihren eigenen Garten, Ihre Terrasse und Ihr Grundstück:

- Stehen irgendwo offene Wasserbehälter?
- Hängt Vogelfutter an Bäumen oder Sträuchern?
- Bleibt Tierfutter im Freien stehen?
- Sind Mülltonnen und Kompostbehälter ausreichend gesichert?
- Gibt es ungenutzte Ecken, die Ratten als Unterschlupf dienen könnten?



Schon kleine Veränderungen können einen wichtigen Beitrag leisten.

Waltrop soll eine lebenswerte, saubere und sichere Stadt bleiben – für uns alle.

Wir bitten Sie daher herzlich, durch einen bewussten Umgang mit Futter, Wasser und Abfällen aktiv zur Vorbeugung gegen Wanderratten beizutragen.

Denn Rattenbekämpfung beginnt nicht erst bei einer Sichtung – sondern bereits bei der Vermeidung von Nahrungsquellen und Unterschlupfmöglichkeiten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr verantwortungsvolles Handeln.

Gemeinsam für ein sauberes und lebenswertes Waltrop!